

Das aktuelle Foto

30. Oktober 2018

Alljährliche Großschadensalarmübung bei BASF



Bild: BASF

Bei der alljährlichen Großschadensalarmübung der BASF im Werk Ludwigshafen ging es heute für 100 Einsatzkräfte zur Sache. Sie rückten mit 24 Fahrzeugen aus, um verletzte Mitarbeiter zu retten, einen leckgeschlagenen und in Brand geratenen Tankcontainer zu löschen sowie das Tankcontainerlager vor übergreifenden Flammen zu schützen. „Im Ernstfall müssen die internen und externen Feuerwehren, Rettungsdienste mit der Standortsicherheit, der

Umweltüberwachung, der Mitarbeiterbetreuung und dem Betrieb Hand in Hand arbeiten. Deshalb trainieren wir am Standort regelmäßig die Abläufe und Maßnahmen“, sagte Übungsleiter Gerhard Hartmann von der BASF-Werkfeuerwehr.

Die BASF-Werkfeuerwehr in Ludwigshafen zählt über 180 Mitarbeiter. Sie ist für die Gefahrenabwehr am Standort zuständig und verantwortet den vorbeugenden Brandschutz weltweit sowie zentrale Aufgaben im Rahmen des globalen Krisenmanagements der BASF. Hierbei leistet sie zum Beispiel technische Hilfe bei Notfällen, berät in Fragen des Brandschutzes oder bringt ihre Expertise ein in das „Transport-Unfall-Informationen- und Hilfeleistungssystem“ (TUIS) des Verbands der Chemischen Industrie (VCI).